

Stefan Bergerhoff

Tarifflicht durch Auflösung des Arbeitgeberverbandes?



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
-----------------------------	----

Erster Teil

EINLEITUNG 21

A. Gründe für die Flucht aus dem Tarifvertrag	21
B. Verbandsaustritt als bekannte Maßnahme des einzelnen Arbeitgebers.....	22
C. Fluchtmittel des gesamten Arbeitgeberverbandes.....	23
I. Kündigung der Tarifverträge.....	23
II. Auflösung des Arbeitgeberverbandes als Fluchtmittel.....	25

Zweiter Teil

VERBANDSRECHTLICHE ZULÄSSIGKEIT DER AUFLÖSUNG 27

A. Klassifizierung der „Vereinigungen von Arbeitgebern“ i.S.v. § 2 Abs. 1 TVG.....	27
I. Verhältnis des § 2 Abs. 1 TVG zu Art. 9 Abs. 3 GG.....	27
II. Begriff der „Vereinigung“ i.S.v. § 2 Abs. 1 TVG unter Berücksichtigung von Art. 9 Abs. 3 GG	29
1. Grundsätzliche Definition	29
2. Definition der Organisationsform	30
3. Definition der „Vereine“ und „Gesellschaften“	32
a) Nicht nur der Verein i.S.v. §§ 21 ff. BGB.....	33

b) Wählbare Rechtsformen	35
aa) Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen durch den Abschluß von Tarifverträgen	35
bb) Zusammenschluß von Arbeitgebern	39
cc) Gegnerunabhängigkeit.....	40
dd) Demokratisch organisierte Willensbildung.....	42
ee) Demokratie und Freiwilligkeit	43
ff) Zusammenfassung	46
B. Vollziehung	47
I. Eingetragener, rechtsfähiger Verein.....	47
1. Das Auflösungsverfahren und die institutionelle Koalitionsfreiheit ...	48
2. Das Auflösungsverfahren und die individuelle Koalitionsfreiheit	49
a) Dreiviertelmehrheit der erschienenen Mitglieder.....	49
b) „...wenn nicht die Satzung ein anderes bestimmt...“	51
II. GmbH.....	52
III. BGB-Gesellschaft	53
IV. Nichtrechtsfähiger Verein	53

Dritter Teil

RECHTSFOLGEN DER VERBANDSAUFLÖSUNG 57

A. Wirkungsweise der „Tarifnormen“ im Arbeitsverhältnis	57
I. Meinungsstand.....	59
1. Rechtsgeschäftliche Wirkung.....	59
a) Vertretungsrechtlicher Ansatz	60

b) Tarifvertrag als Leistungsbestimmung gemäß § 317 BGB.....	63
2. Normative Wirkung.....	64
a) Delegationstheorie	65
b) Integrationstheorie.....	65
c) Konsequenzen des normativen Ansatzes.....	66
3. Mitgliedschaftslegitimierte Rechtssetzung	67
a) Das Erfordernis einer mitgliedschaftlichen Legitimation	67
b) (kollektive) Privatautonomie	68
c) Konsequenz.....	69
II. Stellungnahme.....	70
1. Partei des Tarifvertrages.....	71
a) Keine Vertretung der Verbandsmitglieder	71
b) Keine Leistungsbestimmung	73
c) Ergebnis Tarifvertragspartei	74
2. Der Einfluß auf das Arbeitsverhältnis.....	74
a) Keine (kollektive) Privatautonomie.....	75
b) Keine ausschließlich willensgetragene Legitimierung durch die Mitglieder	76
c) Objektives Recht.....	78
3. Einordnung in das Normgefüge	80
a) Öffentliches Recht oder Privatrecht	81
aa) Integrationstheorie	82
bb) Delegationstheorie.....	82
cc) Stellungnahme	83
b) Qualifizierung des Tarifvertrages.....	85

B: Wirkung der Auflösung.....	87
I. Weitergeltung der Tarifnormen allein wegen des objektiven Rechtscharakters	88
1. Objektives Recht und Staatenuntergang	88
2. Krischkers Gleichsetzungstheorie.....	89
3. Ablehnende Stellungnahme	91
a) Keine generelle Unabhängigkeit des normativen Teils des Tarifvertrages.....	92
b) Prinzipielle Unterschiede.....	97
aa) Privatrecht und nicht öffentliches Recht	97
bb) Wegfall nur einer Partei und nicht des gesamten Normgebers...	98
cc) Keine Vergleichbarkeit von Tarifverträgen mit Staatsverträgen	99
dd) Keine Rechtsgemeinschaft.....	101
II. Liquidation des Tarifvertrages	103
1. Gesellschaftsrechtliche Liquidation des schuldrechtlichen Teils	104
a) Eingetragener, rechtsfähiger Verein	104
aa) Grundsätzliche Anwendbarkeit der Liquidationsvorschriften? ..	104
(1) Liquidation sämtlicher Rechtsbeziehungen - nicht nur des Vermögens?	105
(2) Tarifvertragsliquidation nur und allein bei vorhandenem Vermögen?	106
(3) Tarifrechtliche Folgen einer unterstellten Liquidation des Tarifvertrages	107
bb) Keine Anwendung der Liquidationsvorschriften: Nur Vermögensliquidation und beschränkte Rechtsfähigkeit?	108
cc) Die Ausführungen der Rechtsprechung	111
(1) Die Ansicht des RAG und des Vierten Senats des BAG	111

(2) Die Ansicht des Dritten Senats des BAG und des BFH	115
(3) Die Ansicht des Ersten Senats des BAG.....	118
dd) Stellungnahme	119
(1) Der Tarifvertrag ist vermögensneutral	121
(a) Kein Vermögenscharakter des schuldrechtlichen Teils.....	123
(b) Kein Vermögenscharakter des normativen Teils.....	128
(2) Beschränkte Rechtsfähigkeit.....	130
(3) Nicht nur reine Vermögensliquidation.....	135
(a) Gesetzeswortlaut und historische Betrachtung	136
(b) § 49 BGB ist nicht zwingend ausschließlich vermögens- bezogen	136
(c) Das Anfallrecht des Fiskus gemäß § 46 BGB und der Charakter des Liquidationsverfahrens	139
(d) Insolvenz des Vereins	143
(e) Lösungsansatz	146
(aa) Der Liquidationszweck ist nicht allein die Vermögens- abwicklung.....	147
(bb) Vermögen ist allerdings Einleitungsvoraussetzung	149
b) GmbH	153
c) BGB-Gesellschaft	156
aa) Meinungsstand um die Rechtsnatur der BGB-Gesellschaft.....	156
bb) Keine Auswirkung auf Rechtsformen der „Vereinigung von Arbeitgebern“.....	157
cc) Die BGB-Gesellschaft als ausschließliche Partei des Verbandstarifvertrages.....	160
(1) Gesellschaftsrechtliche Betrachtung	161
(2) Tarifrrechtliche Betrachtung	163

dd) Nur Auseinandersetzung und keine Liquidation	164
(1) Der Verbandstarifvertrag ist kein schwebendes Geschäft	165
(2) Fortbestand für die Dauer der Auseinandersetzung.....	167
d) Nichtrechtsfähiger Verein	169
aa) Nur der nichtrechtsfähige Verein ist Partei des Verbandstarifvertrages.....	169
bb) Anwendung der vereinsrechtlichen Liquidationsvorschriften....	171
2. Das Schicksal der Tarifnormen.....	172
a) Kein vorhandenes Vermögen: Bestand der Tarifnormen ohne Liquidation.....	172
aa) § 3 Abs. 3 TVG.....	173
(1) Meinungsstand	173
(2) Stellungnahme und Vergleich mit austrittsbedingter Auflösung	174
bb) § 4 Abs. 5 TVG.....	178
(1) Legitimationsgrundlage.....	179
(2) Überbrückungsfunktion.....	181
(3) Die Ersetzung der Nachwirkung durch eine „andere Abmachung“	184
cc) Keine analoge Anwendung des § 613a BGB	187
b) Vorhandenes Vermögen: Der Bestand der Tarifnormen bei Liquidation.....	189
III. Vereinbarkeit der Liquidation mit Tarifrecht / Lösungsansatz	192
1. Vorrangstellung des Tarifrechts.....	193
2. Die Dogmatik des Tarifrechts	194
a) Tarifautonomie.....	194

b) Bestand des Tarifvertrages darf nicht von Vermögen abhängig sein.....	195
c) Keine unterschiedliche Behandlung der gewählten Rechtsformen..	199
d) Kein zwingender Grund für eine Tarifvertragsliquidation.....	204
aa) Die Unvereinbarkeit bestehender Liquidationsregelungen mit dem Tarifrecht.....	204
bb) Tarifvertragsliquidation ist nur eine denkbare Lösungsmöglichkeit	206
e) Lösung	208
aa) Beendigung des Tarifvertrages durch Eintritt in das Liquidationsstadium.....	209
(1) Keine Tariffähigkeit einer Vereinigung in Liquidation	210
(2) Wegfall der Tariffähigkeit und die Auswirkung auf bestehende Tarifverträge	212
(3) Beendigung des Tarifvertrages auch bei der Verbandsauflösung	215
bb) Ergebnis.....	217
(1) Gefahr eines neuen Arbeitskämpfungsmittels	217
(2) Differenzierung nach Intention der Auflösung.....	218
(a) Auflösung der Vereinigung ausschließlich zur Beendigung des Verbandes	218
(b) Auflösung zur Tariffucht	219
(c) Abgrenzung	222

Vierter Teil

SCHLUBBETRACHTUNG UND ZUSAMMENFASSUNG	227
--	------------

Literaturverzeichnis.....	231
---------------------------	-----